

Übung 1: Einstufige Divisionskalkulation

Ein Unternehmen produziert 700 Stück, die auch abgesetzt wurden.

Es entstanden folgende Kosten:

	K	Kf	Kv
HK	4.390	1.548	2.842
Verwaltungs-GK	221	221	0
Vertriebs-GK	370	107	263
SEK d. Vertriebs	220	0	220
Periodenkosten	5.201	1.876	3.325

Aufgaben:

- Ermitteln Sie die (durchschnittlichen) Selbstkosten pro Stück.
- Welches Problem ergibt sich, wenn Sie die unter a) errechneten durchschnittlichen Selbstkosten zur Ermittlung der Gesamtkosten bei anderen Ausbringungsmengen verwenden wollen? Wie würden Sie dieses Problem lösen?
- Stellen Sie die Gesamtkosten und die Stückkosten unter Beachtung Ihres Lösungsansatz zu b) unter der Bedingung dar, dass
 - 750 Stück und
 - 650 Stück produziert werden?
- Wo liegt der break-even-point bei linearer Erlösfunktion, wenn der Preis (p) 10 beträgt?

Übung 2 – Zweistufige Divisionskalkulation

Die Tochtergesellschaft eines Versorgungsunternehmens stellt Brennstäbe her. Im Monat November wurden 1.600 Stück gefertigt und 1.200 Stück verkauft.

Es entstanden folgende Kosten:	K	Kf	Kv
Fertigungsmaterial	42.485	0	42.485
Materialgemeinkosten	6.794	4.220	2.574
Fertigungslöhne	24.973	0	24.973
Fertigungsgemeinkosten	30.868	28.562	2.306
Herstellkosten	105.120	32.782	72.338
Verwaltungsgemeinkosten	7.564	7.564	0
Vertriebsgemeinkosten	9.560	9.560	0
Sonder-EK des Vertriebs	1.716	0	1.716
Verwaltung + Vertrieb	18.840	17.124	1.716
Periodenkosten	123.960	49.906	74.054

Aufgaben:

- Wie hoch sind die Herstell- und die Selbstkosten pro Stück in der Vollkostenrechnung?
- Wie hoch sind die Herstell- und die Selbstkosten pro Stück in der Teilkostenrechnung?
- Berechnen Sie den Wert der Lagerbestände für a) und b).

- d) Welche Umsatzkosten ergeben sich für a) und b)? Stimmen Sie diese mit den Periodenkosten ab!
- e) Wie hoch muss der Listenpreis (= ohne Mehrwertsteuer) nach Vollkostenrechnung unter folgenden Bedingungen sein: Gewinnaufschlag 20 %, 2 % Skonto, 10% Rabatt.
- f) Führen Sie die Rechnungen für a) - d) unter der Annahme durch, dass der Absatz auf 1.000 Stück zurückgeht.
- g) Berechnen Sie die Preisuntergrenze bei einer Absatzmenge von 1.200 und von 1.000 Stück für die Teilkostenrechnung.

Übung 3 – Äquivalenzziffernkalkulation

In einem Sägewerk sind für die Produktion in einer Periode € 5.625 an Kosten entstanden. Es wurden 200 m der Brettsorte A, 600 m der Brettsorte B und 1.800 m der Brettsorte C hergestellt.

Angenommenes Kostenverursachungskriterium ist der Durchmesser der bearbeiteten Bretter:

Produkt	A (dick)	B (mittel)	C (dünn)
Durchmesser	12 cm	8 cm	6 cm

Das Produkt B wird als Einheitssorte gewählt.

Aufgabe:

Verteilen Sie die Kosten mit Hilfe der Äquivalenzziffernkalkulation auf die Brettsorten.

Übung 4 – Deckungsbeitragsrechnung

Dem Chef eines Unternehmens werden sechs Wochen vor Ablauf eines Geschäftsjahres folgende Zahlen als voraussichtliches Jahresergebnis vorgelegt:

	Erlöse (€)	Vollkosten (€)
Produkt A	150 000,—	140 000,—
Produkt B	280 000,—	250 000,—
Produkt C	200 000,—	210 000,—

Um das Ergebnis im folgenden Jahr zu verbessern, schlägt der Controller vor, das Produkt C künftig nicht mehr herzustellen. Der Verkaufsleiter wendet sich gegen diesen Vorschlag, weil im kommenden Jahr mit folgenden Umsatzsteigerungen bei konstanten Preisen und damit auch mit einer besseren Auslastung der Kapazitäten zu rechnen sei:

Voraussichtliche Umsatzsteigerung: Produkt A 25 %, Produkt B 20 %; Produkt C 30 %

Der Direktionsassistent wird beauftragt, eine Kostenanalyse für die fast abgelaufene Periode durchzuführen, die nach drei Tagen folgendes Ergebnis bringt:

	Produktkosten (Grenzkosten) €	Spezielle Managementkosten (spezielle Fixkosten) €	Allgemeine Managementkosten (allgemeine Fixkosten) €
Produkt A	110 000,—	10 000,—	} 51 000,—
Produkt B	210 000,—	0	
Produkt C	190 000,—	15 000,—	

Von den speziellen Managementkosten fallen binnen vier Wochen 50 % weg, wenn die Produktion des betreffenden Produkts eingestellt wird.

- (1) Wie wäre für die folgende Periode zu entscheiden, wenn allein auf Grund der Ergebnisse der Kostenrechnung entschieden werden kann? Begründen Sie Ihre Entscheidung durch entsprechende Berechnungen.

- (2) In der Aufgabe betragen die Vollkosten (alter Stand) für das Produkt C 210 000,— €; die Produktkosten einschließlich spezieller Managementkosten liegen bei 205 000,—€. Worauf könnte der doch sehr geringe Unterschied zurückzuführen sein?

Aufgabe 5 – Annahme Zusatzauftrag

Für eine Drehmaschine, die von einem Mann bedient wird, soll ein Maschinenstundensatz errechnet werden. Es liegen folgende Informationen vor:

- Anschaffungswert im Jahr 01 120 000,—,
- aktueller Wiederbeschaffungswert im Jahr 03 128 000,—,
- voraussichtliche Gesamtlaufzeit 10 000 Betriebsstunden, geplante Laufzeit im Jahr 03 2 000 Stunden,
- kalkulatorischer Zinsfuß 8 %,
- kalkulatorische Wagnisprämie 1 % vom aktuellen Wiederbeschaffungswert,
- Raumkosten 8 600,— pro Jahr,
- Kosten für Betriebsstoffe im Jahr 03 9 800,—,
- Werkzeugkosten 12 400,—,
- Stundenlohn 22,—.

Von der Firma Jomos wird ein Großauftrag über ein Drehteil angeboten. Jomos wäre bereit, einen Preis von 7,60 pro Stück zu bezahlen. Die Bearbeitungszeit pro Stück beträgt 10 Minuten. Ohne diesen Auftrag kann die Maschine im Jahr 03 wahrscheinlich nur zu 60 % ausgelastet werden.

Soll der Auftrag angenommen werden? Wie hoch müsste der pro Stunde zu verrechnende Soll-Deckungsbeitrag mindestens sein?

Aufgabe 6 - Plankostenrechnung

Für die Kostenstelle 235 der Firma XY gilt ein durchschnittlicher Planstundensatz von 3 000,— €. Davon gelten 1 800,— IBM als Produktkosten (Variator 6). Es wird mit einer planmäßigen Beschäftigung von 206 Stunden pro Monat gerechnet. Im November 01 betragen die Gesamtkosten der Kostenstelle 541 800,— € bei einem Beschäftigungsgrad von 90 %. Die im Abrechnungsmonat eingetretenen Preisänderungen sind im Vergleich zu den Planpreisen so gering, dass sie bei der Abrechnung außer Acht gelassen werden können.

(1) Wie hoch sind unter den genannten Bedingungen

- a) die Plankosten,
- b) die Sollkosten,
- c) der durchschnittliche Iststundensatz,
- d) die Verbrauchsabweichung,
- e) die Preisabweichung,
- f) die Beschäftigungsabweichung?

(2) Analysieren und erläutern Sie die Differenz zwischen Planstundensatz und Iststundensatz.